



Gemeinde Obersüßbach

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES OBERSÜßBACH

Sitzungsdatum: Dienstag, 01.10.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort: im Bürgersaal in Obersüßbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Ostermayr, Michael

Mitglieder

Büchl, Anton
Huber, Andreas
Huber, Christian
Liewald, Helmut
Loibl, Manfred
Münsterer, Alois
Ostermeier, Lorenz
Schober, Josef

ab TOP 2.2 öffentlich

Schriftführerin

Lange, Claudia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Ostermayr jun., Michael
Radlmeier, Stefan
Schmalhofer, Johann
Weigl, Michael

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Informationen und Bekanntgaben
 - 2.1 Bürgerversammlung
 - 2.2 Container Wertstoffhof
 - 2.3 ILE Regionalbudget
 - 2.4 Streuobstwiese
3. Berichte Referenten
4. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Am Weinberg 33, Fl.Nr. 409/57, Gmk. Obersüßbach, Ot Obersüßbach, Gde. Obersüßbach
5. Umbau des best. Deckzentrums, Anbau eines überdachten Auslaufs, Überdachung Ferkelaufzuchtbereich, Schloßstraße 8-10, F-Nr. 50, Gmk. Obersüßbach, OT Obersüßbach
6. ILE Holledauer Tor
 - 6.1 Aufnahme der Gemeinde Bruckberg in den Zweckverband ILE Holledauer Tor
 - 6.2 Aufnahme der Stadt Rottenburg an der Laaber in den Zweckverband ILE Holledauer Tor
7. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 - 7.1 Straße Niedersüßbach
 - 7.2 Räumen Aggstaller Graben
 - 7.3 Großübung Feuerwehr

Erster Bürgermeister Michael Ostermayr eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Obersüßbach fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss:

Das Gremium genehmigt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 10.09.2024.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

2 Informationen und Bekanntgaben

2.1 Bürgerversammlung

Am 19.09.2024 fand die Bürgerversammlung im Bürgersaal statt.
Die Beiträge aus der Bürgerschaft werden nun durch die Verwaltung aufgearbeitet.

2.2 Container Wertstoffhof

Am Wertstoffhof wurde durch das Landratsamt Landshut ein Container erneuert. Der alte Container wurde der Gemeinde kostenlos überlassen und steht derzeit am Bauhof.

2.3 ILE Regionalbudget

Die durch das ILE Regionalbudget geförderten Bänke sind nun fertiggestellt und bereits installiert.

2.4 Streuobstwiese

Es ist eine Streuobstwiese auf der Kreuth Wiese, Fl.Nr. 1728/0, Gesamtfläche 4.160 m² (tatsächliche Wiesenfläche: 2.300 m²) mit ca. 15 – 20 Obstbäumen (Apfel-Hochstamm) geplant.

3 Berichte Referenten

Mitglied des Zweckverbands ILE Holledauer Tor, GR Josef Schober:

Er weist auf die Schulung der ILE Holledauer Tor für ehrenamtlich Tätige am 15.10.2024 von 9.30 und 16.00 Uhr im Klostersaal Furth hin.

Zudem berichtet er, dass der Markt der Generationen sehr gut besucht war. Die Besucher wurden bestens mit Kaffee und Kuchen durch den Kindergarten sowie mit Grillfleisch und Getränken des Sportvereins versorgt. Die Frequenz bei den Ausstellern war sehr gut.

**4 **Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Am Weinberg 33,
Fl.Nr. 409/57, Gmk. Obersüßbach, OT Obersüßbach, Gde.
Obersüßbach****

Mitteilung:

Am 9.09.2024 beantragte das o.g. Bauvorhaben. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage mit den Außenmaßen von 11,49 m x 9,615 m des Wohnhauses und 8,99 m x 6,75 m der Garage. Das Bauvorhaben wird dem Gemeinderat anhand von Lage- und Detailplänen aufgezeigt.

Die erforderlichen Nachbarunterschriften liegen vor.
Stellplätze sind 3 Stück auf dem Grundstück vorhanden.

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im rechtskräftigen Bebauungsplan „Am Weinberg, Gebietsart WA (Allgemeines Wohngebiet)“. Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes, womit dieser im Freistellungsverfahren behandelt werden kann.

Zur Kenntnis genommen

**5 **Umbau des best. Deckzentrums, Anbau eines überdachten Auslaufs,
Überdachung Ferkelaufzuchtbereich, Schloßstraße 8-10, F-Nr. 50,
Gmk. Obersüßbach, OT Obersüßbach,****

Sachverhalt:

Am 16.09.2024 beantragte das o.g. Bauvorhaben zum Umbau des bestehenden Deckzentrums und Anbau eines überdachten Auslaufs des Ferkelaufzuchtbereichs für das Tierwohl im Zuchtschweinebereich (keine Bestandsaufstockung). Das Bauvorhaben wird dem Gemeinderat anhand von Lage- und Detailplänen aufgezeigt.

Für das zur Bebauung vorgesehene Grundstück ist kein Bebauungsplan vorhanden.
Die Bebauung erfolgt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Innenbereich) nach § 34 BauGB. Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht dem Baugebiet Dorfgebiet aus der BauNVO. Das Bauvorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein. Es werden nur Änderungen im Bestand vorgenommen, hierzu wird eine Abweichung im Bezug auf die Abstandsflächen nach Art. 63 abs. 1 BayBO beantragt. Selbiger kann seitens der Gemeinde Obersüßbach zugestimmt werden, da es sich um Abstandsflächenübernahmen innerhalb der Gebäude des Antragstellers handelt, ohne dass andere Grundstücke berührt werden. Im Brandschutzkonzept werden hierzu nähere Informationen übermittelt.

Die erforderlichen Nachbarunterschriften liegen vor.

Hinsichtlich der Erschließung wird festgestellt, dass das Grundstück an eine öffentliche Verkehrsfläche anliegt, eine zentrale Wasserversorgung und auch ein Kanalanschluss auf dem Grundstück vorhanden sind, wobei die anfallende Gülle über die Güllegruben des Antragstellers entsorgt werden müssen. Damit ist die Erschließung gesichert.

Beschluss:

Das Bauvorhaben wurde dem Gemeinderat anhand von Lage- und Detailplänen aufgezeigt. Dem vorgenannten Antrag auf Umbau des bestehenden Deckzentrums und Anbau eines überdachten Auslaufs des Ferkelaufzuchtbereichs für das Tierwohl im Zuchtschweinebereich (keine Bestandsaufstockung) auf dem Grundstück Schloßstraße 8-10, 84101 Obersüßbach, Fl.-Nr. 50, Gmk. Obersüßbach, Gde. Obersüßbach, wird zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die Gemeinde Obersüßbach ist Eigentümerin des Nachbargrundstücks Fl.Nr. 54 und 174.

Hiermit erklären wir, dass wir als Nachbar beteiligt wurden und dem Vorhaben zustimmen.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

6 ILE Holledauer Tor

6.1 Aufnahme der Gemeinde Bruckberg in den Zweckverband ILE Holledauer Tor

Die Gemeinde Bruckberg ist Mitte 2023 mit dem Wunsch der Aufnahme an die ILE Holledauer Tor herangetreten. Um festzustellen, ob es eine Basis für eine gemeinsame Zusammenarbeit und gemeinsame Themenschwerpunkte gibt, wurde eine Kennenlernphase vereinbart. Der Bürgermeister der Gemeinde Bruckberg, Hr. Rudolf Radlmeier, wurde seither zu allen Sitzungen des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung eingeladen. Diese Einladung nahm der Bürgermeister stets an und beteiligte sich konstruktiv an den Sitzungen. So konnten bereits erste thematische Schnittmengen und gemeinsame Projekte identifiziert und begonnen werden. Die ILE-Verbandsversammlung war überzeugt, dass sich die Schlagkraft der ILE durch die Aufnahme der Gemeinde Bruckberg erhöht. Daher fasste die Verbandsversammlung im Juli 2024 einstimmig den Beschluss, dass die Gemeinde Bruckberg in den Zweckverband der ILE Holledauer Tor aufgenommen werden soll. Die Zweckverbandssatzung der ILE sieht vor, dass nicht nur die Verbandsversammlung, sondern auch alle bisherigen Mitgliedskommunen der Aufnahme neuer Mitglieder zustimmen müssen. Neben der Aufnahme der Gemeinde Bruckberg möchte auch die Stadt Rottenburg an der Laaber aufgenommen werden. Hierzu wird ein separater Beschluss gefasst. Weitere Aufnahmeanträge liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Gemeinde Obersüßbach stimmt der Aufnahme der Gemeinde Bruckberg in den Zweckverband ILE Holledauer Tor zu.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

6.2 Aufnahme der Stadt Rottenburg an der Laaber in den Zweckverband ILE Holledauer Tor

Die Stadt Rottenburg an der Laaber ist Mitte 2023 mit dem Wunsch der Aufnahme an die ILE Holledauer Tor herangetreten. Um festzustellen, ob es eine Basis für eine gemeinsame Zusammenarbeit und gemeinsame Themenschwerpunkte gibt, wurde eine Kennenlernphase vereinbart. Der Bürgermeister der Stadt Rottenburg an der Laaber, Hr. Alfred Holzner, wurde seither zu allen Sitzungen des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung eingeladen. Diese Einladung nahm der Bürgermeister stets an und beteiligte sich konstruktiv an den Sitzungen. So konnten bereits erste thematische Schnittmengen und gemeinsame Projekte identifiziert und begonnen werden. Die ILE-Verbandsversammlung war überzeugt, dass sich die Schlagkraft der ILE durch die Aufnahme der Stadt Rottenburg an der Laaber erhöht. Daher fasste die Verbandsversammlung im Juli 2024 einstimmig den Beschluss, dass die Stadt Rottenburg an der Laaber in den Zweckverband der ILE Holledauer Tor aufgenommen werden soll. Die Zweckverbandssatzung der ILE sieht vor, dass nicht nur die Verbandsversammlung, sondern auch alle bisherigen Mitgliedskommunen der Aufnahme neuer Mitglieder zustimmen müssen. Neben der Aufnahme der Stadt Rottenburg an der Laaber möchte auch die Gemeinde Bruckberg aufgenommen werden. Hierzu wird ein separater Beschluss gefasst. Weitere Aufnahmeanträge liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Gemeinde Obersüßbach stimmt der Aufnahme der Stadt Rottenburg an der Laaber in den Zweckverband ILE Holledauer Tor zu.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

7 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

7.1 Straße Niedersüßbach

Aus dem Gremium ergeht der Hinweis, dass die Straße nach Niedersüßbach unterspült ist. Lt. Bgm. Michael Ostermayr wurde eine Reparaturmaßnahme bereits begonnen.

7.2 Räumen Aggstaller Graben

Ein Gremiumsmitglied fragt das Räumen des Aggstaller Grabens nach, das lt. Bgm. Michael Ostermayr bereits abgeschlossen ist. Die vorhandenen Anstauungen weisen eine nicht mindere Fischpopulation auf und sollen deshalb belassen werden.

7.3 Großübung Feuerwehr

2. Bgm. Helmut Liewald berichtet Details der Großübung der Feuerwehr und gibt den Dank von Frau Beutlhauser weiter.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Michael Ostermayr um 19:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Michael Ostermayr
Erster Bürgermeister

Claudia Lange
Schriftführung